



Zweiter
Platz
für die WTB-
Turnerinnen
der AK 16 – 29

Medaillenregen in Paderborn für das westfälische Turnteam

Zum Deutschland-Cup und gleichzeitig zum Bundespokal der Mannschaften der Landesturnverbände des Deutschen Turner-Bundes wurden Turner aus ganz Deutschland in diesem Jahr vom TV 1875 Paderborn eingeladen.

Nach einer fast zweijährigen Pause ohne Wettkämpfe auf Bundesebene und vielen Einschränkungen durch die Pandemie freuten sich die 115 Turnerinnen und 40 Turner von Hamburg bis Bayern wieder auf einen direkten Vergleich untereinander und genossen nach ihren Übungen den Beifall der zahlreichen Zuschauer. Gestartet wurde in vier Altersklassen, sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern. Neu war dieses Mal nur, dass nach der Einzelwertung für den Deutschland-Cup erstmals – bedingt durch den Ausfall der letzten Wettkämpfe – auch eine Wertung im Mannschaftsergebnis errechnet und somit die Sieger für den Bundespokal ermittelt wurden. Das Turnteam des Westfälischen Turnerbundes konnte dabei einige Medaillen und Pokale entgegennehmen.

Vor einer gut gefüllten Tribüne in der Turnhalle der Friedrich-Spee-Gesamtschule in Paderborn begrüßte die 1. Vizepräsidentin des TV Paderborn, Elisabeth Te-

getmeyer, am Samstag alle Anwesenden und wünschte den Teilnehmern viel Erfolg und den Zuschauern einen spannenden Wettkampf.

Am Vormittag turnten die AK 12 – 13 und AK 14 – 15. Für den WTB stand in der jüngeren Altersklasse am Ende Alina Janzen von der KTV Bielefeld mit 49,35 Pkt. auf dem 2. Platz. Sie konnte sich über die Tageshöchstnote (13,3 Pkt.) ihrer Altersklasse am Boden freuen. Nele Schulke und Hanna Becker (beide vom TuS Wüllen) errangen die Plätze 5 und 13.

In der Klasse der 14 – 15-Jährigen gingen für den WTB Anna Güttler (TV Ibbenbüren, Platz 5), Michelle Dyck (KTV Bielefeld, Platz 17) und Lorena Stocker (TVA Dortmund-Wickede, Platz 24) an den Start. Zusammen konnten die westfälischen Turnerinnen dieser beiden Altersklassen mit ihren Leistungen nur den undankbaren vierten Platz im Bundespokal erringen.

Bei den 16 – 17-jährigen Jugendlichen am Nachmittag erkämpfte sich in der Einzelwertung für den Deutschland-Cup Lina Kunkel von der KTV Bielefeld ebenfalls Platz 2 mit 52,25 Pkt. Auch sie erturnte sich eine Tageshöchstwertung in ihrer Altersklasse. Mit 13,1 Pkt. konnte sie den Sprung für sich gewinnen. Marla Keil und Fiona Maßmann (beide KTV Bielefeld) lande-



Anna Güttler vom TV Ibbenbüren

nehmer aller Altersklassen am Boden (14,15 Pkt.) und am Pauschenpferd (14,10 Pkt.) ging an Justin Sonntag vom TuS Leopoldshöhe. Sowohl seine und die guten Leistungen seiner westfälischen Turnkollegen Curtis Beckmann (TuS Leopoldshöhe, Platz 5) und Marten Rohlmann (KTS Mettingen, Platz 7), als auch die der Turner der Altersklasse 16 – 17 Jahre reichten am Ende erneut für einen zweiten Platz in der Mannschaftswertung im Bundespokal hinter dem Sächsischen Turn-Verband.

ten am Ende auf den Plätzen 5 und 11. Anika Brüske von der SG Coesfeld startete in der Klasse der Frauen 18 – 29 Jahre durch und errang mit 50,95 Pkt. die Bronzemedaille. Auf den Plätzen 11 und 16 landeten am Ende Anna Patricia Wangemann und Julia Symalla, beide von der KTV Bielefeld.

Die westfälischen Turnerinnen dieser beiden Altersklassen verpassten in der Gesamtwertung mit nur 0,75 Pkt. Rückstand auf den hessischen Turnverband den Sprung auf das höchste Siegerpodest, freuten sich aber trotzdem über die gewonnene Silbermedaille

Der Sonntag war der Tag der Turner. Der Bürgermeister der Stadt Paderborn, Michael Dreier, ließ es sich nicht nehmen, persönlich in einer kurzen Ansprache alle Anwesenden in der Turnstadt Paderborn zu begrüßen und allen Teilnehmern viel Spaß und viel Erfolg zu wünschen.

Trotz guter Leistungen konnten die Turner des Westfälischen Turnbundes in den Altersklassen 12 – 13 und 14 – 15 leider keinen Sieg erringen. Bei den Jüngeren starteten Johann Nickel (Platz 4), Collin Maag (Platz 5) und Roman Tisetzki (Platz 8), alle drei kommen vom TuS Witten-Stockum. Bei den 14 – 15-Jährigen kämpften Oskar van Ophuysen (TuS Dortmund-Brackel, Platz 9) sowie Anthony Dorsch und Louis Schiller (Platz 13 und 14, beide TuS Witten-Stockum) um Punkte für den Bundespokal. Auch sie mussten sich am Ende in der Mannschaftswertung, genau wie die Mädchen der gleichen Altersklasse, mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben.

Erfolgreicher zeigten sich die Jugendlichen und die Männer. Die AK 16 – 17 vertraten Jonas Marksmann (TuS Leopoldshöhe) und Philipp von Wulfen (KTS Mettingen). Sie belegten in der Einzelwertung die Plätze 5 und 8, wobei Jonas mit 13,0 Pkt. die zweithöchste Wertung aller Männer am Sprung erzielen konnte. Gold in der Einzelwertung der Klasse der 18 – 29-Jährigen mit 74,95 Pkt. und der Tageshöchstnote der Teil-

Es war nicht nur für den Westfälischen Turnbund eine rundum gelungene Veranstaltung, die auch von den vielen auswärtigen Gästen immer wieder gelobt wurde.

Karin Schmidt, TV 1875 Paderborn

Collin Maag vom TuS Witten-Stockum

